



## Ein Netzwerk von mehr als 200 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – In Deutschland wirtschaften mehr als 23 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 200 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen wie der Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

### Weitere Informationen:

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.bio-live-erleben.de](http://www.bio-live-erleben.de)

### Kontakt:

**Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau**  
Tel: 0228 - 41 00 28 - 3  
E-Mail: [info@demonstrationsbetriebe.de](mailto:info@demonstrationsbetriebe.de)

## BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

### Weitere Informationen:

[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)  
[www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)

**BÖLN**  
Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft



210

### Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
© BLE 2014

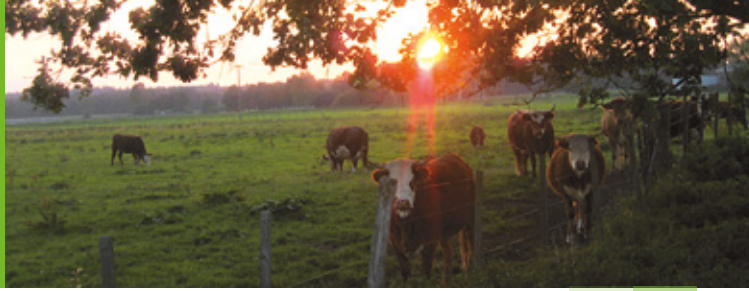
## Rindergut Apenburg

Biohof im bundesweiten Netzwerk  
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

„Die herausragende Wirkung des ökologischen Landbaus auf Boden, Flora und Fauna ist hinlänglich bekannt und erwiesen.“



## Rindergut Apenburg

Das Rindergut Apenburg liegt inmitten der Altmark im Nordwesten von Sachsen-Anhalt. Durchzogen von Bachläufen, Mischwäldern, Wiesen und Ackerflächen gehört die Region zu den am dünnsten besiedelten Gebieten Deutschlands. 1993 übernahm der heutige Besitzer Paul-Werner von der Schulenburg den landwirtschaftlichen Betrieb seiner Familie und wirtschaftet seitdem ökologisch.

Betrieblicher Schwerpunkt des Rinderguts war in den ersten Jahren die Mutterkuhherde. 1998 kamen Peter und Ilse Warlich als Verwalter auf den Hof. In den folgenden Jahren wurde der Betrieb stetig erweitert. Es wurden Flächen aus dem ehemaligen Familienbesitz hinzugekauft sowie weitere Flächen gepachtet. Heute gehören rund 480 Hektar Landwirtschaft und 100 Hektar Wald zum Rindergut.

Durch den leidenschaftlichen Ackerbauer Peter Warlich verschob sich der Schwerpunkt des Betriebs immer mehr hin zum Getreideanbau sowie zur Saatgut- und Klee vermehrung. Auf den leichten Böden werden außerdem 25 Hektar Kartoffeln angebaut. Der vielfältige Biobetrieb wird nach Naturland-Richtlinien bewirtschaftet. Die Vermarktung erfolgt im Wesentlichen über die Naturland Marktgesellschaft.



## Unsere Angebote

### Verkauf:

Kartoffelverkauf erfolgt nach Absprache direkt ab Hof. Auch Stroh und Heu sind im Verkauf.

### Hofbesuche und Veranstaltungen:

Besucher sind nach Voranmeldung herzlich eingeladen, sich den Hof im Rahmen einer Führung genauer anzusehen.

### → Das ganze Jahr auf der Weide

Die robusten Mutterkühe beweideten mit ihren Nachkommen die Grünlandflächen auf dem Rindergut. Aufgrund der besonderen Fleischqualität wird hauptsächlich mit Limousin-Deckbullen gearbeitet. Der anfallende Mist wird auf den Ackerflächen ausgebracht. Die Tiere erhalten nur Schrotmischungen als Kraftfutter sowie Heu, Grassilage und Öko-Mineralfutter zur freien Aufnahme.

- Betriebsart:** Getreideanbau, Saatgutvermehrung und Rinderhaltung
- Betriebsfläche:** 480 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 392 ha Ackerland und 88 ha Grünland
- Wald:** 100 ha
- Fruchtfolge:** Rotklee, Winterweizen, Winterroggen, Lupinen, Luzerne, Kartoffeln, Hafer, Sommergerste, Wintererbsen, Triticale
- Tierhaltung:** 50 Mutterkühe (Kreuzung Herford/Limousin), 50 Jungtiere
- Aufstallung:** ganzjährige Freilandhaltung
- Fütterung:** Weide, Silage, Heu und eigenes Getreideschrot
- Anbauverband:** Naturland



## So finden Sie uns



## Anfahrt

Von Norden kommend: auf der B 71 zwischen Salzwedel und Gardelegen in Winterfeld nach rechts nach Apenburg abbiegen. In Apenburg am Dorfplatz rechts abbiegen. Von Süden kommend: von der B 71 in Cheinitz nach links bis Apenburg fahren und der Straße folgen bis zur Vorderstraße. Dort nach rechts und an der nächsten Kreuzung am Dorfplatz nach links abbiegen.

## Kontakt

### Rindergut Apenburg

Peter Warlich  
Hinterstr. 6  
38486 Apenburg  
Tel.: 03 90 01 - 9 08 44  
Fax: 03 90 01 - 9 08 47  
E-Mail: [rindergut.apenburg@t-online.de](mailto:rindergut.apenburg@t-online.de)  
[www.gut-apenburg.de](http://www.gut-apenburg.de)